

Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Soziales und Integration



**HESENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR**

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Gießen, den 26. Juni 2017

NIEDERSCHRIFT

**über die gemeinsame Sitzung
des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration (6. Sitzung) und für
Infrastruktur, Umwelt und Energie (6. Sitzung) des Landkreises Gießen
am 21. Juni 2017
im Konferenzraum 1 und 2, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 6. Juni 2017 eingeladen.

Es sind anwesend:

Mitglieder des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration

Katarzyna Bandurka	Kreistagsabgeordnete
Tobias Breidenbach	Kreistagsabgeordneter
Dr. Klaus-Dieter Greilich	Kreistagsabgeordneter
Dirk Haas	Kreistagsabgeordneter
Isabel de Jesus Domicke	Kreistagsabgeordnete
Leyla Karadeniz	stv. Ausschussvorsitzende
Haben Kidane	Kreistagsabgeordnete
Katrin Schleenbecker i. V. Matthias Knoche	Kreistagsabgeordneter
Elisabeth Langwasser	Kreistagsabgeordnete
Norbert Weigelt i. V. Nadeschda Laudenschleger	Kreistagsabgeordnete
Dr. Gerhard Noeske	Kreistagsabgeordneter
Birgit Otto	stv. Ausschussvorsitzende
Jessica Pethö	Kreistagsabgeordnete
Peter Pilger	Kreistagsabgeordneter
Ulrich Salz	Kreistagsabgeordneter
Claudia Zecher	Ausschussvorsitzende

Mitglieder des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie - bis 17:36 Uhr

Thomas Brunner	Kreistagsabgeordneter	
Joana Cotar	Kreistagsabgeordnete	
Mathias Fritz	Kreistagsabgeordneter	
Christel Gontrum	Kreistagsabgeordnete	
Bülent Gülcehre	Kreistagsabgeordneter	
Stefan Bechthold i. V. Dr. Melanie Haubrich	Kreistagsabgeordnete	bis 17.15 Uhr / TOP 3
Anette Henkel	Ausschussvorsitzende	
Matthias Körner	Kreistagsabgeordneter	
Christopher Lipp	Kreistagsabgeordneter	
Roswitha Lorenz	Kreistagsabgeordnete	
Dennis Pucher	stv. Ausschussvorsitzender	
Erhard Reinl	Kreistagsabgeordneter	
Anne Sussmann	stv. Ausschussvorsitzende	bis 17.05 Uhr / TOP 3
Stefan Walther	Kreistagsabgeordneter	
Christian Zuckermann	Kreistagsabgeordneter	

beratende Ausschussmitglieder

Maria Alves	Kreisausländerbeiratsmitglied
Tim van Slobbe	Kreisausländerbeiratsmitglied
Philipp van Slobbe i. V. Bülent Özogul	Kreisausländerbeiratsmitglied
Ewa Wenig	Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender
Katrin Schleenbecker	stv. Kreistagsvorsitzende
Norbert Weigelt	stv. Kreistagsvorsitzender
Reinhard Hamel	Fraktionsvorsitzender
Harald Scherer	Fraktionsvorsitzender
Christian Zuckermann	Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider	Landrätin
Dr. Christiane Schmahl	hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete
Hans-Peter Stock	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Istayfo Turgay	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Johann Gottfried Hecker	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Sylke Schäfer	Kreisbeigeordnete
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter

Bürgermeister/innen im Landkreis Gießen

Stefan Bechthold
Thomas Brunner
Kurt Hillgärtner
Frank Ide
Horst Röhrig

Verwaltung

Thomas Euler	Oberamtsrat
Marita Seibert	Tarifbeschäftigte
Udo Liebich	Oberamtsrat
Klaus-Dieter Schmitt	Tarifbeschäftigter
Eva-Maria Jung	Tarifbeschäftigte
Herr Köhler	Jobcenter
Igor Dragoja	Tarifbeschäftigter
Ruth Hofmann	Tarifbeschäftigte
Maximilian Roth	Schrifführer

Entschuldigt:

Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender
Karl Heinz Reitz	Kreistagsabgeordneter

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die gemeinsame Sitzung der Kreistagsausschüsse für Infrastruktur, Umwelt und Energie und für Soziales und Integration um 15:39 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Kreistagsausschüsse fest.

2. Vorstellung des Wohnraumversorgungskonzeptes

Frau Landrätin Anita Schneider erläutert die Hintergründe des Wohnraumversorgungskonzeptes.

Frau Wanzig und Frau Brune, Geschäftsführerin und Projektleiterin des GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung, stellen das Wohnraumversorgungskonzept anhand einer Power-Point-Präsentation vor, die bereits am 20. Juni 2017 an die Mitglieder der Kreisgremien zugesandt wurde. Diese Präsentation wird im Parlamentsinformationssystem hochgeladen. Ergänzend zur Präsentation wird es durch das GEWOS Institut noch einen Bericht geben.

Es wird im Anschluss an die Präsentation den anwesenden Bürgermeistern der Kreiskommunen und den anwesenden Gästen das Rederecht eingeräumt.

Es erfolgt eine ausgiebige Aussprache zur der Präsentation, an der sich Frau Landrätin Anita Schneider, die Kreistagsabgeordneten Herr Dirk Haas, Herr Reinhard Hamel, Herr Harald Scherer, Frau Anette Henkel, Herr Dr. Gerhard Noeske, Herr Tobias Breidenbach und Herr Bürgermeister Horst Röhrig beteiligen.

Es wird im August 2017 noch sog. Teilraumkonferenzen für die jeweils betreffenden Kommunen geben. Im Anschluss an diese Teilraumkonferenzen wird ca. Ende August 2017 ein (abschließender) Bericht seitens des GEWOS Instituts vorgelegt werden.

3. Aussprache zum Bericht des Kreisausschusses zur "GmbH auf dem Gebiet des sozialen Wohnungsbaus";
hier: Vereinbarung aus der Kreistagssitzung am 15. Mai 2017

Kreistagsabgeordneter Herr Harald Scherer stellt Nachfragen zu o. g. Bericht, die Frau Landrätin Anita Schneider ausführlich beantwortet.

Kreistagsabgeordneter Herr Harald Scherer gibt zu Protokoll, dass er vor Verabschiedung des kommenden Haushalts verlangt, dass dem Haupt- und Finanzausschuss ein sog. Businessplan in o. g. Sache vorgelegt wird, damit der Kreistag einen Beschluss darüber fassen kann, für was die 1,2 Mio. € konkret verwendet werden.

Herr Kreistagsabgeordneter Dr. Noeske fragt,

1. ob der Landkreis Gießen mit der GmbH auf dem Gebiet des sozialen Wohnungsbaus eine eigenes Unternehmen ähnlich der Wohnbau Gießen umsetzen wolle.
2. ob der Landkreis Gießen bei Bauvorhaben mit einen 25 % Anteil für sozialen Wohnbau verlorene Zuschüsse plane?
3. ob die GmbH als Instrument zur Einwirkung in die einzelnen Kommunen bei Bebauungsplänen oder Bauvorhaben dienen solle.

Frau Landrätin Anita Schneider antwortet wie folgt:

Zu 1.:

Die Gesellschaft soll grundsätzlich koordinierend tätig werden und nicht als Bauherrin Wohnungen errichten oder in das Eigentum der Gesellschaft übernehmen. Die Satzung lässt den Eigentumserwerb dennoch zu, um Handlungsalternativen für den Fall zu haben, dass auf dem eigentlich vorgesehenen Wege über die Kooperation mit und Aktivierung von privaten Dritten bzw. Investoren kein ausreichender Wohnraum geschaffen werden kann. Aber selbst dann ist es immer noch mit qualifizierter Mehrheit von den Gesellschaftern selbst zu treffende Entscheidung, ob überhaupt und in welchem Umfang eine Geschäftstätigkeit als Eigentümer und Vermieter aufgenommen werden soll.

Zu 2.:

Es liegt hierzu ein eindeutiger Beschluss des Kreistags vom 06.03.2017 vor, 1,2 Mio. € als Investitionsmittel für die ersten Projekte der GmbH auf dem Gebiet des sozialen Wohnungsbaues vorzusehen. Über die Verwendung dieser Haushaltsmittel, die mit dem Nachtragshaushalt 2018 bereitgestellt werden sollen, wird derzeit von der Verwaltung eine Förderrichtlinie erarbeitet. Diese wird nach Fertigstellung den Kreisgremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt

Zu 3.:

Da bei der Realisierung Baumaßnahmen für den Wohnungsmarkt zunächst Planungsrecht durch die Kommunen geschaffen werden müsse, bleibt es selbstverständlich originäre freiwillige Aufgabe der Gemeinden Wohnraum zu schaffen. Da die in die Gesellschaft beitretenden Städte und Gemeinden Teile dieser Gesellschaft sind, werden solche Projekte in der Gesellschafterversammlung beraten und abgestimmt. Daher werde der Landkreis Gießen keinen unmittelbaren Einfluss auf Wohnungsbauprojekte nehmen und schon gar nicht in die kommunale Selbstverwaltung eingreifen

An der weiteren Aussprache hierzu nehmen Kreistagsabgeordneter Herr Tobias Breidenbach und Frau Landrätin Anita Schneider teil.

4.	Mitteilungen und Anfragen
----	---------------------------

Es gibt keine Mitteilungen oder Anfragen.

Die Ausschussvorsitzende Claudia Zecher schließt die gemeinsame Sitzung der Kreistagsausschüsse für Infrastruktur, Umwelt und Energie und für Soziales und Integration um 17:36 Uhr.

Separate Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 17:45 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

Kreistagsabgeordneter Herr Dr. Gerhard Noeske trägt vor, dass er eine Berichtigung des Protokolls der Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration vom 10. Mai 2017 beantragt. Konkret teilt er mit, dass er TOP 3 „Bericht zum Thema "Situation der Kindertagesbetreuung im Landkreis Gießen" auf Seite 3 den Abschnitt beginnend mit

„Herr Dr. Gerhard Noeske stellt folgende Anträge...“

bis einschließlich

„...welche das System "webkita" ablehnen“

geändert haben möchte in:

„Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske bezeichnet den gegebenen Bericht als unzureichend und verwahrt sich dagegen, dass dem Kreistag als Jugendhilfeträger die Absprachen zwischen dem Fachdienst und den Kommunen vorenthalten werden sollen. Er widerspricht der Aussage, dass seit dem KiföG keine Daten mehr zu erheben seien und beantragt, folgende Daten dem Protokoll beizufügen:

- *Die Zahl der Kinder über drei Jahren in den jeweiligen Kommunen und der Nachweis einer 100%-igen Bedarfsdeckung*
- *Die von den Kita-Trägern zum 31.3.2017 mitgeteilten Daten zu betreuten Kindern in den vom Gesetz vorgegebenen Altersstufen sowie Integrationsmaßnahmen*
- *Die vom Fachdienst in den unterschiedlichen Kommunen festgestellten Defizite*
- *Die gegenwärtig verfügbare Warteliste in den unterschiedlichen Kommunen laut webkita oder nach anders geführter Liste*
- *Die Kommunen, die sich an webkita nicht beteiligen“*

Abstimmung für die Abänderung des TOP 3 des Protokolls der 5. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration vom 10. Mai 2017: Einstimmige Zustimmung.

Damit ist der Abänderung des TOP 3 des Protokolls der 5. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration vom 10. Mai 2017 einstimmig zugestimmt worden.

Die bereits von der Verwaltung mitgeteilten Antworten hierzu werden nochmals allen Ausschussmitgliedern zugesandt.

2. Bericht des Kreisausschusses zu Erfahrungen mit der KdU-Richtlinie;
hier: Beschluss des Kreistages vom 15. Mai 2017

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher verweist auf den Bericht des Kreisausschusses.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock erläutert den Bericht nochmals.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Herr Reinhard Hamel, Herr Dr. Klaus-Dieter Greilich, Herr Dirk Haas, die Tarifbeschäftigte Marita Seibert und Hauptamtlicher Kreisbeigeordnete Hans-Peter Stock.

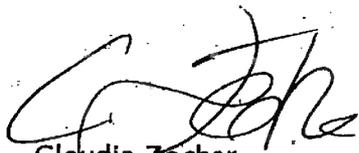
Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.

3. Mitteilungen und Anfragen

Kreistagsabgeordneter Herr Dr. Klaus-Dieter Greilich fragt an, ob es in der Bildung und Teilhabe eine Änderung der Förderrichtlinien gegeben habe.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock wird dies überprüfen und schriftlich mitteilen. Sodann werden die aktuelle und ggf. die letzte Förderrichtlinie den Kreisgremien zur Verfügung gestellt werden.

Ausschussvorsitzender Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 18:00 Uhr.


Claudia Zecher
Ausschussvorsitzende


Maximilian Roth
Schriftführer